

Den Weg hinauf!

Das Einbringen der Gewerkschaften in die Wirtschaft

Überblick auf parlamentarische Notwendigkeit, zum unabweislichen Ansehen. Wir kennen die Wege, wir kennen den Ziel, wir kennen auch die Gefahr, das Wohl der deutschen Nation, das Wohl der gesamten Welt, umgeben mit uns gefüllten Bewußtsein zu bewahren, umgeben mit uns gefüllten Bewußtsein zu bewahren, umgeben mit uns gefüllten Bewußtsein zu bewahren...

Sie in der inneren, so ist in der auswärtigen Politik der Nationalsozialismus. Die Idee und gegen die Sozialdemokratie, denn wie der Sozialdemokratie stehen sie, die die unabhörl. Mächte der Welt zu vertreten, die sozialistische Arbeiterklasse als Macht der Zukunft. In der Tat sind es Gegenpole! Wenn die Sozialdemokratie die Idee des Rechts, die Völkerrecht und den friedlichen Wiederaufbau Europas verbindet, dienen jene dem Nachschaden, der Völkerrecht und der freien Vorbereitung des Nachschades...

Aber mag der Volkspartei und dem Zentrum die rechte Einheit kommen oder nicht, die Haltung der Sozialdemokratie in den Nationalsozialisten ist festzuhalten. Die Weltspartei und die Volkspartei mit ihrer Gesellschaft sind Schiedsrichter an Deutschlands Entwicklung: eine Volkspartei, die diesen großen Verändern der Demokratie ihre ein Leben. Gegen diese fanatischen Feinde der Republik...

Die Befegung der Ratsfige

T. Genf, 14. September. (Ein. Drahm.) Die erste Kommission des Völkerbundes befaßte sich am Dienstag in zwei Sitzungen mit dem Bericht der von ihr ernannten Untersuchungskommission. Der Bericht ist eine ausführliche Untersuchung der Vorkommnisse in der Sowjetunion. Die Kommission ist der Auffassung, dass die Vorkommnisse in der Sowjetunion eine Verletzung der Völkerrechte darstellen...

Locarno ist in Kraft

Die Ratifikationsurkunden in Genf ausgetauscht. Genf, 14. September. Die an den Verträgen von Locarno beteiligten Mächte, nämlich Deutschland, England, Frankreich, Italien, Belgien, die Tschechoslowakei und Polen, haben heute vormittag im Generalsekretariat des Völkerbundes die Ratifikationsurkunden zu diesen Verträgen niedergelegt. In dem Akt, der sich im Amtszimmer des Generalsekretärs Sir Eric Drummond vollzog, nahmen teil: für Deutschland Reichsminister des Auswärtigen Hr. Stresemann, für England Staatssekretär Sir Austen Chamberlain, für Frankreich Minister des Auswärtigen Hr. Briand, für Italien der erste Delegierte Senator Scialoja, für Belgien Senator de Broqueville, für die Tschechoslowakei Minister des Auswärtigen Hr. Benes und für Polen der Minister des Auswärtigen Hr. Pilsudski...

Damals, als die Veteranen der Arbeiterbewegung das Sozialgesetz der proletarischen und gewerkschaftlichen Selbsthilfe unter die Arbeiter aller Länder trugen und sie zur internationalen Solidarität und Vereinigung aufrufen, da erklärte die bürgerliche Welt in voller Empörung diese Vorkämpfer des Gedankens der Arbeiterbewegung als Verräter an der Nation. Die Gewerkschaften als nationale Gebilde hätte sie zur Not hingegenommen. Müßten doch die unvermeidlichen Auseinandersetzungen zwischen Arbeit und Kapital ausgeglichen werden. Aber weil die Arbeiter und die Gewerkschaften sich zur internationalen Vereinigung und damit zum Ausdruck brachten, daß sie im Kampfe gegen den Privateigentum und den Anreiz am Produktionswert eine einheitliche Front bilden so erschien das den herrschenden Gewalten über alle Maßen gefährlich.

Die junge internationale Gewerkschaftsbewegung mußte vor 25 Jahren noch ihre ganze Kraft der Organisierung der Massen, dem Kampfe um günstigere Lohn- und Arbeitsbedingungen, dem Tarifvertrag, der fortwährenden Sozialpolitik widmen. Aber mit ihrem Erstarken sind ihre neuen und größeren Aufgaben erwachsen. Denn indem die Gewerkschaften als Anwälte des Produktionsfaktors Arbeit wirkten, wurden sie zugleich vor die großen Probleme der Volkswirtschaft gestellt. Ihr Wirkungsbereich erweiterte sich, und auch wurde ihnen entgegen.

Als der letzte Geschäftstag des Weltkrieges verheilt war, als das und Verblüdung noch die Überhand hatten und der Wiederaufbau der zerstörten Gebiete erfolgte, da griff der internationale Gewerkschaftsbund mit Umficht in die schwebenden Probleme ein. Er legte dem Völkerbunde:

Die Rechtmäßigkeit der Wiedergutmachung wird allseitig anerkannt. Nicht als Strafe, nicht als Vergeltungsmittel. Die Herstellung des Friedens muß Platz machen einer dauernden Organisation des Friedens.

Der Vorkührende des I.O.G., der französische Gewerkschaftsführer Jouhaux, erklärte in einer Rede auf dem Kongress der Confédération Générale du Travail:

Das Reparationsproblem ist ein internationales Problem, und seine Lösung muß daher auch auf internationalem Wege gefunden werden. Bleibt diese Lösung gütlich, so werden die beteiligten Länder selbst überlassen, so würden daraus nur neue Gefahren für kriegerische Verwicklungen entstehen.

Später, als die Länder Europas durch eine unheilvolle Schuttpolitik ihre Wirtschaft vor den Erzeugnissen jedes einzelnen Landes zu schützen begannen, erließ der I.O.G. eine Kundgebung, in der es hieß, daß in fast allen europäischen Ländern eine protektionistische Handelspolitik getrieben werde, die alle europäischen Länder gegeneinander abschließt, statt sie zu einen. Er erhob gegen diesen Zustand seine warnende Stimme und rief die gewerkschaftlichen Landeszentren seines Bundes auf, in allen Ländern die Schuttpolitik zu bekämpfen, deren Folge Verteuerung der Lebenshaltung und Arbeitslosigkeit sein würden. Es müßte ein allgemeiner Abbau der Zölle eingeleitet werden mit dem Ziele, einen einheitlichen Wirtschaftsverband zu schaffen, der die Aufgabe habe, der internationalen Rohstoffverteilung und dem freien Zugang zu allen Märkten der Welt die Wege zu ebnen.

Inzwischen ist die Vereinigungsbestrebung der privat-

kapitalistischen Wirtschaft in allen Ländern, selbst weit über ihre nationalen Grenzen hinaus, gewachsen. Sie, deren Unternehmer einst mit allen Nachmitteln, die ihnen Staat und Gesellschaft verliehen, den internationalen Bestrebungen der Gewerkschaften entgegengetreten sind, steht heute selbst an der Schwelle internationaler Verständigung. Das geplante Großverkehrsnetz und die Vorbereitungen zur Weltwirtschaftskonferenz in Genf sind hierfür Zeugnis.

Zur Beobachtung dieser neueren Entwicklung hat nach internationaler Vertretung der Wirtschaft der I.O.G. schon vor Jahren einen Ausschuss in Amsterdam eingesetzt, um die Interessen der Gewerkschaften gegebenenfalls zu wahren. Und im Vorbereitenden Ausschuss zur Weltwirtschaftskonferenz sitzen der Sekretär des I.O.G. und eine Anzahl Vertreter der Landeszentren.

Auch in Deutschland sind die Verbände des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes in alle amtlichen Wirtschaftsorgane eingedrungen. Sie haben sich dort eine Position geschaffen, die von den Behörden und gesetzgeberischen Wirtschaftsfreien nicht unbeachtet gelassen werden kann. So im Vorkührenden Reichswirtschaftsrat, ferner in den Landes- und Reichsbahnämtern, in den Bezirks- und Reichsbahnen, im Reichsverwaltungsrat der Reichspost, im Beirat für die Reichsleistungsfähigkeit, im Reichsleistungsrat und im Beirat für die Volkswirtschaft. Hier wirken 370 Gewerkschaftsvertreter im Sinne des Gemeinwohls und in der Vertretung des Gewerkschaftsgedankens.

So wichtig auch diese ersten Positionen auf wirtschaftlichem Gebiete für die Gewerkschaften sind — die große und umfassende Aufgabe der Demokratisierung der Wirtschaft hat noch ihrer Lösung. Es ist ein Verdienst des I.O.G. Vorkührenden Theodor Leipart, daß die Frage der Wirtschaftsdemokratie in Deutschland auf dem letzten Gewerkschaftskongress in Breslau zu gründlicher Erörterung gestellt wurde. Sie soll die Arbeiter begeistern und anspornen, zu lernen, was ihnen bislang vorenthalten worden ist: in allen Angelegenheiten der Wirtschaft mitzuberaten und mitzubestimmen. Der Kongress richtete an das Reich, an die Länder und Gemeinden jene grundsätzlichen Forderungen, die bekannt sind und den Weg der Wirtschafts-demokratie ebnen sollen. Darüber hinaus rief er die gesamte Arbeiterklasse Deutschlands auf, mit höchster Aufmerksamkeit für die Wirtschaftsdemokratie zu wirken, die zu Gemeinwirtschaft geführt werden müsse. Die politische und wirtschaftliche Freiheit sei die Voraussetzung für die Entfaltung ihrer kulturellen Kräfte.

So hat der Internationale Gewerkschaftsbund von Amsterdam, haben alle seine Landeszentren, hat der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund und die Arbeiterklasse aller Länder neue und große Ziele gesetzt. Die Mitbestimmung der Inhaber der Arbeitskraft in allen Dingen der Wirtschaft, das ist jenes neue und nächste gewerkschaftliche Ziel.

Wir leben in der Zeit der 25 Jahre an die Spitze der gewerkschaftlichen Internationalen zurück und messen wie im Geiste die Entfernung: damals und jetzt — wie ein fester Weg! Und doch sind wir noch lange nicht auf den Höhen. Wir werden sie in Arbeit und Kampf erreichen. Sincere!

Der kommunistische Parteikrach

Kein Tag ohne Krise! Als vor Jahresfrist in der russischen kommunistischen Partei Sinowjew auf dem Parteitag, zum erstenmal in der Geschichte der bolschewistischen Partei, mit einem Korreferat hervortrat, erfolgte prompt aus Moskau die Parole: die Diskussion ist beendet, eine Arie gibt es nicht, in den europäischen Parteien wird nicht diskutiert. Die Leningrader Opposition wurde niedergeschmetzelt, das einzige oppositionelle Organ, die Leningrader Pravda, ist demagogisch umgesteuert, und wenn man den russischen Regierungsblättern glauben schenken will, konnte man annehmen, daß alles vorüber sei. Es dauerte kein halbes Jahr, dann kam es zur offiziellen und endgültigen Auseinandersetzung mit Sinowjew. Der Spalter von Halle, der langjährige Vorsitzende der Komintern, wurde beseitigt. Eine Generalauflösung erfolgte im russischen Verwaltungsapparat und wieder hieß es, daß die Einheit der bolschewistischen Partei leninistisch nunmehr für alle Zeiten gesichert sei.

In Deutschland floßen demselben Tag, dann Karol und Schwarz, schließlich Maslow und Ruff Hühner in großem Bogen aus der kommunistischen Partei heraus. Die ehemals großen Führer des Proletariats waren jetzt „abtrünnige Intellektuelle“, „verkappte und offene Bourgeois“, ganz gewöhnliche „Agenten der Bourgeoisie“. Aber die Partei war gerettet. Triumphierend stellt die kommunistische Presse fest, daß Spekulationen der Menschewiten auf weitere Zerstückelung der KPD „vollkommen abgewieg“ seien.

Die „abgewieg“ diese Spekulationen waren, zeigte sich jetzt. Mit einem Wutanfall ohnegleichen wird in den kommunistischen Blättern über das „Schanddokument von der schlimmsten antibolschewistischen Sorte“ berichtet, das, von nicht weniger als 700 Parteifunktionsären unterzeichnet, in der kommunistischen Parteio rganisation zirkuliert und dessen Inhalt wir gestern mitteilten. Dieses Schanddokument, das die Plattform der kommunistischen Opposition enthält, trägt die bezeichnende Ueberschrift: „Zur russischen Frage“. Der in Russland offenbar wachende bolschewistische Fanatismus des utopischen Kommunismus wird zum Schicksal der europäischen kommunistischen Bewegung. In Russland marschiert das Parteiprogramm, marschiert die Revo. Bourgeoisie, entwickelt sich aus dem allmählichen und mühevollen Wiederaufbau nach beinahe hoffnungsloser Zurücklage ein neuer Kapitalismus. Daß er unter der Herrschaft des kommunistischen Lebens seine besonderen Tage trägt, hindert ihn gar nicht, sich auf dem Rücken der russischen Arbeiterklasse kräftig zu entfalten. Tägliche Beschwörungen Bukharins, immer wiederkehrende Versuche, daß auf Grund von Anprüden Lenins dieser Kapitalismus „kein Kapitalismus“, sondern „Sozialismus“ sei, können nicht mehr hindern, daß dieser Entwicklung gegenüber die oppositionellen Stimmen in Russland wachen und in Europa das ganze Gefolge der knifflig ausgehenden Kommunisten

Partei ins Wort bringen. Niemand kann in Russland der Gang der Geschichte aufhalten, und erst recht kann niemand verhindern, daß in Deutschland, in den kommunistischen Parteien der alte radikale Utopismus gegen die Zwangsläufigkeit dieser Entwicklung rebelliert.

Ob tausendmal die Opposition als menschenwürdig (sozialdemokratisch) beschimpft wird, ihre Führer als „Agenten der Bourgeoisie“ denunziert werden, es hindert doch nicht, daß die Kritik an der russischen Wirtschaft immer schärfer wird. Russland hat das Kommando Rückwärts! gegeben, und dieses Kommando muß die kommunistische Partei in Deutschland verwirklichen. Die Verzerrung wird dadurch verstärkt, daß trotz allen radikalen Redensarten die tatsächliche Kritik der Kommunisten vorsichtiger und zurückhaltender wird. Mit dem Herabrennen der Sozialdemokratie hat es nicht ganz so gefloht, wie man es sich naiverweise im Traum des politischen Instinkts gewöhnlich gedacht hat. Die Russen haben generell, das hier allzu scharf scharf macht. Sie haben im letzten Augenblick versucht, ihre deutsche kommunistische Partei als heilsuchender Isolierung zu retten, sie verließen ganz deutlich eine Annäherung an die Sozialdemokratie!

Daß bei einer solchen Annäherungstaktik die Schimmlonade gegen die Sozialdemokratie gelegentlich etwas gerückt wird, um die eigenen Anhänger zu täuschen und der Opposition den Wind aus den Segeln zu nehmen, ist ein wenigstens für Volksweisen — kein Widerspruch. Das ist höchstens strategische Weisheit.

Das ist der Grund, warum die Taktik von Einzelführern, die die kommunistische Parteileitung herbetrieben hat, jetzt scheitert. Das — übrigens noch immer unvollständige — Verzeichnis der Unterschriften unter dem Sammelaufruf der Opposition ist äußerst bedeutend. In 10 Reichstagsabgeordnete und 11 Landtagsabgeordnete. Die Jahreszahlen der Parteigehörigkeit zeigen, daß es sich um eine alte und erprobte Gruppe der kommunistischen Parteio rganisation handelt. Der Generalaufruf wäre die sofortige Wählung. Deshalb verurteilt man es noch einmal, und scharf verglichen mit der alten Taktik der Scheidung der Oppositionellen in Bunde und Schafe. Die Böcke, das sind die mit Maslow, Ruff Hühner, Urbodnis u. a. in ständiger Zusammenhang stehenden Hauptwortführer der Opposition: der Zuhörer, das sind die „armen, verführten, chelischen revolutionären Arbeiter“. Ihnen gegenüber deutet die kommunistische Presse an, daß man vielleicht „etwas mehr“ Diskussionen freiheit gewähren könne. Vielleicht sei es möglich, auch der russischen Diskussion einzelne Dokumente zu veröffentlichen. Aber die „Moder der Unterschriftenammlung, die Praktizierenden der Parteiführer, die Saboteure jeder revolutionären Arbeit“, die sollen hinausgeworfen werden, damit endlich das Ideal der deutschen kommunistischen Parteileitung

Mittwoch den 15. September 1926 Seite 2

Such eine Kriegsgräberfürsorge Schon wieder ein vaterländischer Skandal

Es ist menschlich schön und verständlich, daß die Hinterbliebenen der im Osten und Westen Gefallenen das Verlangen haben, die Gräber, die ihre Väter, Söhne, Brüder zur Ruhe besaßen, gepflegt, instand gehalten, geschnitten zu werden...

gestellt. Und da war ferner ein Herr Egon Marcion, ihr Freund, ihr Bräutigam, oder wie man das nennen will. Ihm hätte wäre zu groß; dafür waren die Summen, um die es sich jeweils handelte, zu groß; so etwas kommt nur in Kaschemmen vor, nicht in Baden-Badener Hotels...

und politischer Gewissenlosigkeit darstellt. Er habe bisher versucht, des gesamtstaatlichen Interesses halber zu schweigen, müsse aber nun seiner persönlichen Ehre wegen und auch im Interesse des Staates aufstehen...

Parteiangelegenheiten

Das Selbstnis des Vorkämpfers Genosse Hermann Wolfenbühler schreibt uns; Aus Anlaß meines 75. Geburtstages sind mir so zahlreiche Ehrungen zuteil geworden...

Letzte Nachrichten

Die Typhusepidemie in Hannover wdh. Hannover, 15. September. Nach einer amtlichen Mitteilung hat sich die Zahl der in Hannover am Typhus Erkrankten auf 1097 erhöht.

Eröffnung des Genfer Weltkongresses wdh. Genf, 15. September. In der Eröffnungsfeierung des Weltkongresses hielt Williams eine Ansprache über die Ziele des Kongresses...

Die Kosten des englischen Bergarbeiterstreiks wdh. London, 15. September. Laut Westminster Gazette hat der Streik der Bergarbeiter Englands bisher 350 Millionen Pfund gekostet.

Blutige Tragödie im Kohlschacht wdh. Berlin, 15. September. In der Fortengrube im Bergrevier Orlowa-Lago verlor in der Dauer während der Arbeit plötzlich ein Arbeiter das Leben...

Wahnfinsternis einer Mutter wdh. Heiligenwald, 15. September. (Saargebiet.) In einem Anfall von geistiger Unmächigkeit verlor die 38jährige Gattin eines Eisenbahners ihre vierjährige Tochter...

Amliche Berliner Produkten-Notierungen

Weizen, märk. 261-268 (265-268), Roggen märk. 211-217 (218-219), Gerste, Sommer 206-248 (205-248)...

Schlusnotierungen der Produktenbörse

Berlin, 15. September. (Fin. Rundb.) Weizen märkisch: September 292, Oktober 296, Dezember 263 1/2...

Die Faschistenpest in Böhmen

B. Prag, 14. September. (Eigener Draht.) Nach dem Präsidenten Masaryk greift nunmehr auch der Außenminister Benesch in die heftigen Kämpfe ein...

Kundgebung gegen die Klassenjustiz

Bln, 14. September. (Eig. Draht.) In Verbindung mit der in Köln stattfindenden Juristenkongress am 23. d. d. in ebnen Kundgebungen...

Leben • Wissen • Kunst Die plastische Kunst in der Internationalen und auf der Terrasse

Plastik, die neben Gemälden geragt wird, muß sich oft von der Architektur unterscheiden und vom Publikum wie ein Dschungel beiseite lassen. Während man bei Weitem sehr nach Stilwandlungen...

Dresdner Kalender

Theater am 16. September. Opernhaus: Kuchentöchter A: Madame Guillotin (7 1/2). Volkstheater: Die Schatzkammer...

zeit über... en Staat... reibungen... e selbst... Das ge... gen zur... hierfür...

gemeinen... rtschafts... tion ge... rtschaft... im Vor... im den... und... der... rtschaft... er im... des Ge...

irtschaft... we und... g der... rbeits... ie Frage... auf dem... rtschaft... er im... des Ge...

und von... r Allge... r alle... imung... r Wirt... Ziel... der ge... in in... flerer... Göttern...

and der... mien am... Gar... Buang...

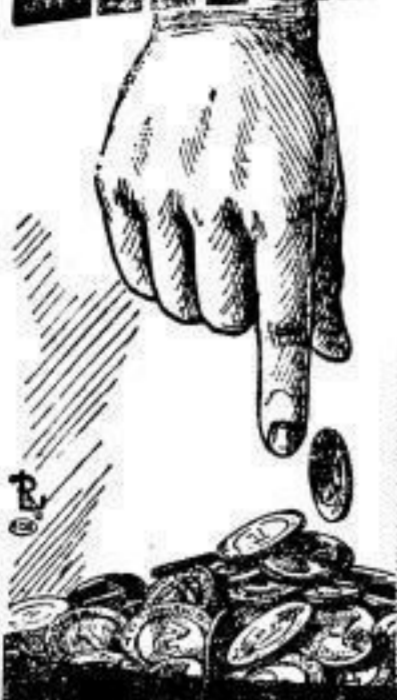
(sozial... den der... ist, daß... r wird... und... Deutlich... ist, daß... r ist der... ist der... ist der... ist der...

schinpi... us ver... des der... ist -... Das ist...

in ge... g hier... der der... in... er in... er in... er in... er in...

SLUB Wir führen Wissen.

Einer kommt zum anderen!



- Stahlstecknadeln** 16,4
in Blechdosen à 50 Gramm
- Nähnadeln** 5,
Brief = 25 Stück
- Sicherheitsnadel.** 15,4
sortierte Größen, 3 Mappen
- Halbleinenband** 22,4
3 Stück à 2 1/2 Meter
- Einziehlietze** 20,4
4 Stück à 4 Meter
- Bettgimpe** 45,4
Stück à 10 Meter
- Bettcinknopfer** 15,4
w. u. rot, 130 lang 25, 80 lang
- Wäscheknopfe** 50,4
Karte à 3 Diz., sort. Gr., 3 Kart.
- Perlmutterknopf.** 25,4
sortierte Größ., Karte 4 Diz.

- 1a Makosenkel** 20,4
100 cm lang . . . 6 Paar
- Halbsch. - Runds.** 15,4
6 Paar
- Gummiband** 5,4
Abschnitte, gl. u. ger., 15, 10,
- Masch.-Stopfgarn** 15,4
schwarz, weiß u. farbig, Rolle
- Bubinetze** 35,4
in allen Farben . . . 3 Stück
- Stirnnetze** 10,4
in allen Haarfarben, Stück
- Haubennetze** 8,4
in allen Haarfarben, Stück
- Haarweller Frauen-** 12,4
freund., prakt. f. Dublkopf, St.
- Schirmhüllen** 60,4
aus Kunstseiden-Trikot, Stk.

Pfennig auf Pfennig, Mark auf Mark können Sie ansammeln, und so ist es bald eine nette Summe, die Sie zusammengespart haben, wenn Sie Ihren Bedarf an

Kurzwaren

- zu solch ungewöhnlich niedrigen Preisen, wie diese hier - bei uns decken!

- | | |
|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Maschinengarn 1000 Meter, 4-fach, Rolle | Stopfwist in vielen Farben, 6 Rollen |
| 48,4 | 25,4 |
| Maschinengarn 200 Meter, 4-fach, 3 Rollen | Stopfwist mit Seidenglanz, Rolle |
| 35,4 | 7,4 |
| Trägerbänder 1-fach, in mod. Farb., 2 Paar | D.-Strumpfbänd. sehr hübsch gemittelt, Paar |
| 45,4 | 25,4 |

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

Die Wahl- und Klauenfische in Dresden ist erledigt.
Die Urabstimmungen vom 17. und 26. Juli 1926 werden hiermit aufgehoben.
Dresden, am 13. September 1926. 15312
P. L. 1926/26. Die Amtshauptmannschaft.

Die Wahl- und Klauenfische in Rastbach ist erledigt.
Die Urabstimmungen vom 29. Juni, 12. 24. und 26. Juli 1926 werden hiermit aufgehoben.
Dresden, am 14. September 1926. 15312
P. L. 1926/26. Die Amtshauptmannschaft.

Versteigerung beim Finanzamt Dresden u. Ost.
Am Montag den 20. September 1926, vorm. 10 Uhr, an solten Markischerstraße 11 im Hofgebäude ca. 116 Stück im verpackten (Mittelzahl) an weiß, Malinseide, Silbergrün, Schattenschiff, (Stiefelgrün), Rauteide und (Küchenschiff), (Jagdgrün), (Fuchsgrün) und anderer Stoff sowie gegen 100 Stück fertige Frauenbekleider und Frauenkleide, 10 Stück Stiefel, ferner ca. 50 Stück (Zusatzstücke) öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Vorherige Besichtigung des mit am Sonntag den 18. September 1926, vorm. 10-12 Uhr.
h 277. Volkswirtschafts-Abteilung.

Unter beiden langjährigen Parteigenossen und Kolporteurs
Albert Pöhlner u. seiner lieb. Gattin
die herzlichsten Glückwünsche zur
Silberhochzeit
daß die ganze Sorgenstube mofelt. h 123
Die Gruppe Grunz, Seidnitz, Reiook

Spieltage: Donnerstag • Freitag • Sonnabend

Freies Volk

größter deutscher Volksfilm, den jeder werktätige Deutsche unbedingt sehen muss!

Im Beiprogramm die amerikanische Groteske

Joe Rock als Neger

V.O. Lichtspiele

im Volkshaus Dresden-Ost Schandauer Strasse 78.

Spielzeiten: 6 u. 8 Uhr

Auto Schlosser

Reifher, zur Leistung eines Autos- und Reparaturwerkstatt nach Hausen gesucht. Ausführliche Anpreisung mit Preisverzeichnis, Reparaturen und Gebrauchsgegenstände unter W. 2100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Im 20/0

Jeden Sonnabend ist der
Böhmische Bettfedermann
Wetke Gasse 2, 2. b. Froberg, Schumacherstr.

Tymians
Hallen-Theater
Die Winter-Tymians
Paul Bookers
im Schuster-Prasch
Bühne in 3 Akte
Sonntags 4 u. 8 Uhr
Lustspiele
Kl. Preise! Vorrang-
Karten diese Woche
angstlos. (120)

Fahräder
Schlitz, Wiffa,
Wirtel, etc.
3 Markt
Haufo, etc.
Bismarckstr. 19, 2.

Kinderwagen
Klappwagen
Puppenwagen etc.
Hier auf Teilzahlung
Dresdner (1200)
Kinderwagen-Depot
Wallenburgerstraße 15

Der grüne Film
Ein Wanderbus
von Edgar Döblen
ermöglicht die
Boltsbuch handlung

Allgem. Deutscher Ortsausschuß ADGB Gewerkschaftsbund Dresden
Rübenbergstraße 4, 1. Telefon Nr. 17089

Bereinigung der Arbeitnehmervertreter des A. D. G. B. und Aftabundes. Freitag den 21. Septbr., abends 7 Uhr, im Dresdner Volkshaus, Schandauer Str. Saal 1: **Kombinierte Versammlung.** Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Vereins (Bericht des Vereins am 17. und 18. September in Dresden); 2. Wahl der Ortsausschüsse am 17. und 18. September in Dresden; 3. Tagesordnung, die für die Arbeitnehmervertreter wichtig sind. 3. Fragestunde.

Deutscher Verkehrsband, Ortsverwaltung Dresden. Donnerstag den 16. September, abends 7 Uhr, im Dresdner Volkshaus, Rübenbergstraße 2 (großer Saal). **Versammlung über die Gründung und Vertretung der beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter im Gewerbe- und Dienstleistungssektor.** Tagesordnung: 1. Notwendige Abänderungen und Ergänzungen der Vertretungsordnung. 2. Bericht der Ortsverwaltung des Gewerkschaftsbundes. 3. Bericht der Ortsverwaltung des Verkehrsbandes. 4. Bericht der Ortsverwaltung des Verkehrsbandes. 5. Bericht der Ortsverwaltung des Verkehrsbandes.

Am 13. bis 19. September findet eine internationale gewerkschaftliche Werbe-Woche statt. Die Vereinsleitung soll bestrebt sein, diese Wochentage, die Werbe-Woche und die Werbe-Woche unserer Mitglieder zu erhöhen. Darum auf, in die Werbekampagne!
Seine Kollegen, sein Kollege darf leben!
Die Ortsverwaltung, Hermann Kofe.

Betriebsräte-Gruppe XIII (Landwirtschaft und Gärtnerei). Freitag den 17. Septbr., abends 7 Uhr, im Volkshaus, Zimmer 1: **Versammlung.** Tagesordnung: 1. Vortrag: Die Betriebsräte und die Betriebsräte. 2. Vortrag: Die Betriebsräte und die Betriebsräte.

Betriebsräte-Gruppe X (Handliche und kommunale Betriebe, Behörden, Industrie und freie Berufe). Montag den 20. September, abends 7 Uhr, im alten Elektrowerk, Saal, Schandauer Str. 7: **Versammlung.** Tagesordnung: 1. Vortrag: Die Betriebsräte und die Betriebsräte. 2. Vortrag: Die Betriebsräte und die Betriebsräte.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Coswig - Kötitz
Montag den 19. September

Republikanischer Tag u. Bannerweihe
9 1/2 Uhr: Brief an die Kameraden der Kameraden. 10 1/2 Uhr: **Bannerweihe**, anschließend von der Dresdener Jugendbühne. 11 1/2 Uhr: **Bannerweihe** auf dem Sportplatz des Feuers Turm und Sportplatzes. 12 Uhr: **Bannerweihe**, Kamerad Straße, Dresden.
Nach der Bannerweihe **Demonstrationszug.**
Es lobt die Kameraden des Dresdener Bezirks besteht ein **Der Schandauer.**
NB: Bahnverbindung gut. Gefährde bis Silberstraße. (148)

Jahresschau Dresden 1926.

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung

Mittwoch 5 Uhr Parktheater: Künstlerische Leitung Anne Schönstedt.
Die schöne Galathee. Operette von Suppé. Musikalische Leitung: Herbert Stock. Regie: Karl Koch.

Donnerstag 7 1/2 Uhr Parktheater: **Modenschau der Firma Gebrüder Alsborg** unter Teilnahme der Berliner Modekönigin **Hilde Zimmermann.** Künstlerische Mitwirkung: Georg Wörge, Residententheater. Der Reinertrag wird einem wohltätigen Zwecke zugeführt.
7 Uhr **Elite-Konzert:** Ehrenabend für Musikdirektor Feiereis mit dem Ausstellungs-Orchester (70 Mann).

Freitag 7 1/2 Uhr Parktheater: **Körperbildung - Rhythmik - Tänze.** Kindergruppe **Charlotte Wolff,** dipl. Vertreterin der Schule Hellerau-Laxenburg.

Sonnabend 5 Uhr Parktheater: **Die Verlobung bei der Laterne.** Operette von Jacques Offenbach. Musikalische Leitung: Herbert Stock. Regie: Paul Mochmann.

Sonntag 5 Uhr Parktheater: **Die Verlobung bei der Laterne.** Operette von Jacques Offenbach. Musikalische Leitung: Herbert Stock. Regie: Paul Mochmann.

Karten zu M. 2.-, 1.50,-, -85,- Modenschau M. 1.-. Vorverkauf in der Kartenausgabe der Jahresschau, Lennestraße 3, bei der Konzertdirektion F. Ries, Seestraße 21, und Gebrüder Alsborg, I. Stock. Theaterbesucher erhalten am Brückeneingang ermäßigte Eintrittskarten in die Ausstellung.
Konzerte - Festbeleuchtung - Leuchtfontäne - Lotterie

Internationale Kunstausstellung

Freitag 4 Uhr, Saal 8: **Führung Dr. Grohmann: Die großen Vorläufer**

Alles Nähere siehe redaktionellen Teil

Aus aller Welt

Mammute in der Laufig

Am Sonntag des Besonderen Verkaufes steht ein Mammute in der Laufig... Die Knochen sind... (text continues with details of the mammoth discovery and its characteristics).

Der älteste Mensch der Welt gestorben

Wie die französische Presse berichtet, ist vor kurzer Zeit in Paris der letzte Teilnehmer des napoleonischen Feldzuges von 1812... (text describes the life and death of an elderly veteran).

Automobilunfälle in Berlin

In den frühen Morgenstunden des Montags fuhr in Berlin eine unbesetzte Kraftwagen in den Landwehrkanal... (text reports on traffic accidents in Berlin).

Ein Dollar-Angebot an Dr. Pelzer

Dem deutschen Weltmeister Dr. Pelzer hat eine amerikanische Zeitung... (text mentions a monetary offer to a sportsman).

Ein neuer Versuch Viertöters

Bei einem Festabend des Berliner Schwimmclubs Poseidon... (text discusses a new attempt at a record).

Der Tod im Borring

In Augsburg ereignete sich am Sonntag bei einem Dorf... (text reports on a fatal incident during a village event).

Zwanzigtausend Häuser überschwemmt

In der Nacht zum Montag wurde die 20 000 Einwohner zählende japanische Stadt Hiroshima... (text reports on flooding in Japan).

Süß die Dummen

In der Nacht zum Montag gelang es der Berliner Kriminalpolizei, ein Raublokal... (text reports on a police success in catching thieves).

Verworfenne Revisionen

Am 22. Dezember 1926 war der Gutauszügler Schmid in einem kleinen Bauerngut... (text discusses a court case regarding a farmer).

Der Löwe im Schaufenster

Im Gewand der besten Tagesmode... (text reports on a display in a shop window).

Briefkasten

H. Mr. Eine Leserin teilt uns mit, daß die Kirchschau... (text contains a reader's letter).

Allerhand

Auch Charlie Chaplin soll nun wegen seines Films „Die nackte Eiserne Frau“... (text discusses the film and its reception).

Deutsche Unterseeboote sollen nach einer Meldung des Evening Standard in Holland... (text reports on submarine activities).

Militärflugzeuge gibt es nach den neuesten statistischen Angaben in England, Frankreich, Italien und den Vereinigten Staaten... (text provides statistics on military aircraft).

Ueber den Blutdurst der deutschen Frauen äußert sich höchst beifriedigt der deutsche Reichswehrgeneral Ludwig in einem Brief... (text contains a quote about the German front).

Wie uns, daß Erzberger hüber ist. Unfre Damen urteilen dabei auffallendweise wesentlich... (text contains a humorous or opinionated piece).

Ueber die Heiratssachen der Kronprinzen berichtet ein großes Berliner Blatt folgende interessante Einzelheiten... (text discusses royal marriages).

Wegen Achtungsverletzung ist der französische Soldat Francois Boulet... (text reports on a military disciplinary case).

Die „erste“ Tribüne auf der Rennbahn in Krefeld soll kürzlich, wie der Stuttgarter Staatszeitung berichtet wird, schwarzweilrot besetzt gewesen sein... (text reports on a race event).

Rundfunk

Rebeller-Radioklub Dresden. Gruppe Altstadt. Heute Mittwoch, abends 8 Uhr, im Restaurant Brauhaus... (text lists radio club activities).

Spielplan des Dresden-Weißer Saubers, Donnerstag, 16. Sept. Rundfunk (Unterhaltung und Belehrung)... (text provides a radio broadcast schedule).

Verantwortlich für Sachl.: Max Sack; für Gesamtsachl.: Hans Klotzsch... (text contains administrative information for the radio section).

Milchversorgung

Den besten Beweis für den hohen Wert und den Festreichtum der von uns verkauften Vollmilch erbringt der ständig steigende Umsatz.

| | |
|--------|--------------|
| Januar | 99700 Liter |
| März | 150000 Liter |
| Juni | 187000 Liter |
| Juli | 217000 Liter |

Preis 28 Pfennig je Liter

Konsumverein Vorwärts

Abgabe nur an Mitglieder!

Schlaf

und damit eine Erfrischung des Körpers erreichen Sie nur durch den echten...

Baldravin

Warten Sie nicht länger auf einen besseren Schlaf. Baldravin ist die natürliche Erfrischung für den Körper.

Damen

Spülapparate
Allyon, Spülapparate, Schüsseln, Leinwand, etc.

Fran. Neuschüler
Am See 27
Ecke Doppelseiten

Die Front der Verbraucher

Die Konsumgenossenschaften im 2. Quartal 1926

Die Vierteljahrserhebungen des Zentralverbandes Deutscher Konsumvereine zur Beurteilung der Entwicklung der Konsumgenossenschaften von besonderer Bedeutung, weil sie einen breiteren Kreis von Genossenschaften umfassen als die Wochenblätter, nämlich alle Vereine mit mehr als 400 Mitglieder. Jeder das zweite Vierteljahr berichteten 678 Konsumgenossenschaften mit 3 166 000 Mitglieder. Ueberblickt man die Gesamtstatistik, die die Umsätze, Geschäftsguthaben und Spareinlagen der Konsumvereine des Zentralverbandes Deutscher Konsumvereine umfaßt, so läßt sich folgendes feststellen:

Die Umsätze sind in erfreulichem Maße gestiegen, und zwar von 172,2 Millionen Mark auf 184,7 Millionen Mark. Auf jedes Mitglied entfielen im zweiten Vierteljahr 58,35 M. gegen 52,37 M. im vorhergehenden Vierteljahr.

Die Summe der Geschäftsguthaben erhöhte sich von 26,7 Millionen Mark auf 28,4 Millionen Mark. Durch Anwerbung sind 12 Millionen Mark entstanden. An neuem Geld sind im letzten Vierteljahr 1,7 Millionen Mark dem Geschäftsguthaben der Mitglieder zugeflossen.

Ein außerordentlich starkes Wachstum zeigen auch im zweiten Vierteljahr die Spareinlagen. Deren Betrag erhöhte sich von 96,1 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark oder um 13,9 Millionen Mark.

So erfreulich die Zunahme der Spareinlagen bei den Konsumgenossenschaften ist, so ist andererseits doch deren Betrag im Verhältnis zu den Spareinlagen des Volksganzen nicht gerade imponierend; denn nach einer letzten durch die Reichsregierung veröffentlichten Mitteilung betragen allein in Preußen Ende Juli die Spareinlagen 1821 Millionen Mark, so daß im ganzen Reiche mit einem Spareinlagenbestand von 2 1/2 bis 3 Milliarden Mark gerechnet werden muß. Dieses Wachstum der Spareinlagen sowohl bei den Konsumgenossenschaften als auch überhaupt ist überraschend. Auch die schlechte wirtschaftliche Konjunktur scheint hierauf keinen nennenswerten hemmenden Einfluß auszuüben. Durch die Inflation haben die

breiten Massen des Volkes ihre Spareinlagen verloren. Die Konsumgenossenschaften haben durchweg eine Anwerbung von 25 Prozent vorgenommen. Die öffentlichen Sparkassen werden wohl mit 12 1/2 Prozent ausweiten. Während die Konsumgenossenschaften im Falle der Bedürftigkeit die Anwerbungsbeiträge ihren Mitgliedern zur Verfügung stellen ist das in den öffentlichen Sparkassen in der Regel nicht der Fall.

Für die Konsumgenossenschaften ist es ganz zweifellos, daß deren Finanzpolitik durch die Ersparnisse der Mitglieder eine Erleichterung erfahren hat und daß auch deren wachsende Leistungsfähigkeit zum Teil hierauf zurückzuführen ist. Wichtig ist aber werden, daß das eigentliche Betriebskapital der Konsumgenossenschaften nicht die Spareinlagen, sondern Geschäftsguthaben und Reserven bilden müssen, und daß daher deren Stärkung auch durch ein noch so starkes Wachstum der Spareinlagen nicht hintangehalten werden darf.

Der Umsatz der Konsumgenossenschaften bei der Großverkaufsgesellschaft zeigt trotz dem erheblichen Wachstum der Umsätze der Konsumgenossenschaften einen kleinen Rückgang, nämlich von 62,1 Millionen Mark auf 61,2 Millionen Mark oder von 36,65 Prozent auf 33,11 Prozent. In den Produktionsbetrieben der Großverkaufsgesellschaft ging der Umsatz von 10,6 Millionen Mark auf 9,7 Millionen Mark oder von 6,15 Prozent auf 5,24 Prozent zurück. Begründet ist der Umsatzrückgang in diesem Quartal mit der Tatsache, daß der 30. Juni für eine große Zahl von Genossenschaften Bilanzstichtag ist und die Genossenschaften an der Ausweisung hoher Parentbörse kein Interesse haben.

Volkswirtschaft

Das Fleisch der Armen Das Gefrierfleischkontingent

SPD. Die lebhaften Beschwerden, die aus Kreisen der Verbraucher und des Handels über die unzulängliche Gefrierfleischversorgung in den letzten Wochen laut geworden sind, haben nun endlich das Reichsernährungsministerium veranlaßt, den Mangel nachzugehen. Als Ergebnis der Prüfung wird mitgeteilt, daß in

einzelnen Orten eine reichliche, wenn nicht überreichliche Versorgung mit Gefrierfleisch festzustellen ist, während eine Reihe anderer Städte so knapp versorgt ist, daß man mit einem Kaufverbot der Gefrierfleischfabriken im September rechnen muß. Der Reichsernährungsminister hat daraufhin ein weiteres Kontingent von 2000 Tonnen Gefrierfleisch zur Verfügung zu stellen. Damit hat der Minister auch seine Aufgabe an das Parlament erfüllt, die er schon am 2. August in diesen Monaten je 10 000 Tonnen gefrorenes Gefrierfleisch dem Reichsernährungsamt zu stellen sollte. Es hat aber ein Teil des Landes der Öffentlichkeit bedürftig, um hier eine hoffentlich ausreichende Versorgung zu treffen.

Wir halten es übrigens für geboten, daß in den nächsten Monaten die Vorläufe am Gefrierfleischmarkt mit besonderer Sorgfalt von der Regierung verfolgt werden. Die große Zahl von Arbeitslosen und Arbeitslosen ist, wenn sie nicht überhaupt auf Nahrungsmittel verzichten will, doch davon abhängig, daß wenigstens ausreichend billiges Gefrierfleisch zur Verfügung gestellt wird. Am wenigsten der Kampf von Gefrierfleisch nur in beträchtlichem Umfange als eine Konkurrenz für die deutsche Landwirtschaft in Betracht, die ja so gut wie ausschließlich Fleisch zur Verfügung stellt. Dieses Fleisch wird von Verbrauchern allgemein bevorzugt. Der aus Geldmangel zum Gefrierfleisch greift, tut es eben meist nur darum, weil er sonst überhaupt auf den Fleischmarkt verzichten müßte. Er würde, wenn kein Gefrierfleisch da ist, mit anderen Nahrungsmitteln seinen dringenden Bedarf zu decken suchen. Unter diesen Umständen gewinnt die Förderung Nachfrage, die jetzt wieder von den Lebensmittelherstellern erhoben wird, man solle das Gefrierfleisch überhaupt sofort herbeibringen.

Heute Premiere
Der Meister
von Hermann Bahr
in der **Komödie**
Prager / Reitbahnstraße 11739 / 2244



Capitol
Prager Straße 31
Telephon 19001

**Infolge des grossen Andranges
nochmals bis einschliesslich Sonntag
verlängert**

An der schönen blauen Donau

mit
Lya Mara

Harry Liedtke Ernst Verobes
Regie: Friedrich Zelnik
Manuskript: F. Carlson
Jugendliche haben Zutritt

**Die für Donnerstag festgesetzte Erstaufführung
von Rudolph Valentino in „Der Adler“ findet
am kommenden Montag statt**

Ab Donnerstag:
Der neue große Militär-Lustspielschlager
von Alexander Alexander
**Annemarie
und ihr Ulan**
7 ganz erlogene Akte
mit
Hanno Brinkmann, Evi Eva, Manja Tzatschewa, Colette
Brettel, Ellen Plessow, Paul Westermeyer, Hans
Junkermann, Paul Samson-Körner, Carl Auen, Julius
Falkenstein, Herm. Picha, Henry Bender
Kammer-Lichtspiele
Wilsdruffer Straße 29
Wochentags: 4, 7, 9 Uhr, Sonntags: 1/3, 1/5, 1/7, 1/9 Uhr

Der Warenverkauf der Blindenfürsorgestelle
in Dresden-A., An der Falkenbrücke • Fernruf 43470
und
der Warenverkauf des Vereins der Blinden
in Dresden-A., Gerokstraße 44 (Laden)
empfehlen Bürsten-, Besen-, Korb- und Seltenerwaren für
Haus und Gewerbe in guter Ausführung und zu angemessenen orts-
üblichen Preisen. — Auch werden Rohrstühle eingezogen und
Korbreparaturen sorgfältig ausgeführt. (h 57)
Sehende Hausierer werden von den vorgenannten
Verkaufsstellen nicht ausgesandt.

Heute 8 Uhr
Mittwoch der
Feine BALL
Annensäle
Neues Tanz-Sport-Orchester! (h 1197)
3 Minuten von Felsenitz

Styrium Rädle
Cubation Dine G
Beliebte Einkehrstätte
Morgen Donnerstag den 16. September
Wiener Walzer-Abend
verbunden mit
Blumenballfest!

Matth. Sydow Fertiz
Bonus-Zacken
1AHNE MANDEL SCHOKOLADE
1AHNE KRACKANT, HOK LAUF

Morgen Donnerstag
Drei-Kaiser-Hof
Großes Dahlienfest
Herren 1.00 M., Damen 0.75 M. Eintritt und Tanz
Anfang 8 Uhr — Ende 1 Uhr — Neue Bewirtung: F. Richter.

Bei Lungen- und Asthmaliden
hat sich ein aus. allbek. pers. Lungenbalsam
Nymphosan (ges. gesch.) selbst in hiesig. u. vers. d.
Fällen seit Jahren stets glänzend bewährt. Nerven,
Auswurf, Atemnot sowie d. all. Nahrungsweg versch.
rasch. Unschl. freilich. org. Anerkennungen
Aerial hervor. begünstigt. Preis von Kreuzot u.
Abal lösen. Unersch. in sein. Dose. Wirkung.
Preis der Fl. M. 2.50. Alleinhersteller Nymphosan
A. G. München 20165.

Bestellungen
auf die
Dresdner Volkszeitung
samt. Warteliteratur
Humboldt u. Interacten
Ems! Krämer
Dresdner-Verlag

Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung
Dresden-A., Jakob, Ecke Rugsburger Straße
empfehle zu werden sehr günstigen Preisen im
Ausschnitt feine Kernledersohlen
mit mitteleurop. Modellen, durch nach längere. fertigung 1926

Schweizerhäuschen Schweizer Str. 1
Linien 15, 8, 10, 20
Jeden Mittwoch: Volkstümlicher Tanz (h 1078)
15 Tanzmarken 1,- Mark

...urteilen
...herrschen
...bedenken
...getrieben
...Schicksal
...Wahrheit
...in den
...die Ein-
...die Euro-
...hat ist
...noch der
...noch
...behalten
...der Herr!

fran.
...einem
...er sich
...der Ein-
...die Wort-
...Zusatz
...hätten
...noch
...in Sinne

...Deute
...pol. Frei-
...in die
...umsetzung
...er Eltern

...Septbr.
...1. u. 9.
...bringt
...sogem. d.
...en. 1.13
...er Fund-
...er: Prof.
...urteil
...merid.
...11.11.25
...o. 6.20
...uerrand.
...Gefahr
...tragung
...gari und
...u. h. für
...Dresden
...Dresden
...Dresden
...Dresden

den
af

...eine
...des
...erweitern
...sich den
...a

vin

...gibt
...best.
...für
...in
...erben
...er
...in
...erweitern
...sich den
...a

...Dresden
...Dresden
...Dresden
...Dresden

...TUTIV



Das berechnigte große
Aufsehen
 werden auch dieses Mal unsere
95-Pfennig-Tage
 erregen
Beginn: Donnerstag, 16. Sept., 1/2 9 Uhr

Nur einige Beispiele:

Sofaschoner herrliche Muster, 70x100 cm groß . . . 95 ¢
Rettvorlagen schön gemustert, doppelseitig, 60x100 cm . . . 95 ¢

Schwarzwälder Uhr gutgeheud, mit Gewicht . . . 95 ¢
Spülwanne Emaille, 18,35 cm 95 ¢

Kissenfüllungen u. Schlummerrollen rund und eckig . . . 95 ¢
Sofakissen grau Leinen, fertige Seidenstickerei . . . 95 ¢

Gardinenstoff 45 cm breit, Etamin, mit Einsatz und Spitze, Meter . . . 95 ¢
Gardinenkante Etamin, mit Spitze und Einsatz, 1 oder 2 Meter . . . 95 ¢
Scheibengardinen mit Volant und Einsatz, richtig groß . . . 95 ¢
Etamin 45 cm breit, 2 Meter . . . 95 ¢
Satinkissen schön, richtig groß 95 ¢
Schlafdecken richtig groß, feinfrei 95 ¢
Damenjupperschürzen reich garniert, 95 ¢
Mädchenschürzen aus gutem gestreiften Stoff, in 3 Größen . . . 95 ¢
Knabenschürzen aus nur guten Stoffen, 2 Stück . . . 95 ¢

Kamelhaarsocken prima Qualitäten . . . 95 ¢
Herrensocken Kunstseide, nur moderne Muster 95 ¢
Herrensocken grau und pastellfarben, gute Qualität, . . . 2 Paar . . . 95 ¢
Sportkragen weiß, schicke Form, 4 Stück . . . 95 ¢
Sportmützen für Herren und Knaben . . . 95 ¢
Sportstutzen schöne Muster 95 ¢
Seidenbinder nur neueste Muster, 2 oder 3 Stück . . . 95 ¢
Selbstbinder nur mod. Muster, 3 Stück . . . 95 ¢
Gummihosenträger mit Lederpatte, 1 oder 2 Paar . . . 95 ¢

Makestrümpfe schwarz und modelarbig, Paar . . . 95 ¢
Damenstrümpfe Baumwolle, gute Qualität, 3 Paar . . . 95 ¢
Damenstrümpfe Kunstseide, nur moderne Farben 95 ¢
Damenstrümpfe Seidenfärb, schwarz und farbig 95 ¢
1 Paar Damenschlöpfer und 1 Paar Kinderschlöpfer . . . zusammen . . . 95 ¢
Normalkindanzüge zum Aussuchen, bis 90 cm groß . . . 95 ¢
Normaluntertaillen mit und ohne Arm . . . 95 ¢
Damenhandschuhe neue Muster, zum Aussuchen 95 ¢
Jumperblusen in Flanel oder Zephir, herrliche Muster . . . 95 ¢

Ueberhandtücher vorgezeichnet u. fertig . . . 95 ¢
Küchenwandschoner vorgezeichnet und fertig 95 ¢
Kissen fertig gestickt und vorgezeichnet . . . 95 ¢
Klammerschürzen extra groß 95 ¢
Tischläufer weiß, bunt gestickt, mit Spitze, schöne Muster 95 ¢
Büffeddecken und Mitteldecken, herrliche Ausführung 95 ¢
Deckchen weiß, mit Motiv und Spitze, 2 und 3 Stück . . . 95 ¢
Protierhandtücher prima Qualität 95 ¢
1 Pfund Schleifedern 95 ¢

Velours wundervolle Muster 1 1/2 Meter . . . 95 ¢
Schürzenstoff schöne Qualität, ca. 120 cm breit, Meter . . . 95 ¢

Toiletteseife 5 große Stücke . . . 95 ¢
Damenkolliers Goldauflage, 3 Jahre Garantie . . . 95 ¢

Wachstuch-Tischdecken schöne Muster, 90x120 cm . . . 95 ¢
Stores Etamin, mit Einsatz und Spitze Stück . . . 95 ¢

Krepp Doppelheit, neueste Muster, Meter . . . 95 ¢
Waschseide schöne neue Muster, Meter . . . 95 ¢
Blusenflanell gestreift 2 Meter . . . 95 ¢
Blusenstoff schöne Seidenstreifen, viele Muster 1 1/2 Meter . . . 95 ¢
Hauskleiderstoffe gute Qualität, 1 1/2 Meter . . . 95 ¢
Körperbarchent weiß, solide Ware, 1 1/2 Meter . . . 95 ¢
Hemdenbarchent gestreift, bewährte Qualität, 1 1/2 Meter . . . 95 ¢
Handtücher weiß, reines Leinen, gestümt und gebändert, 48,100 cm . . . Stück . . . 95 ¢
Waschmuselin nur neueste Muster, . . . 2 Meter . . . 95 ¢

Hemdentuch solide Ware 2 Meter . . . 95 ¢
Rohnessel gute Qualität, 80 cm breit, 3 Meter . . . 95 ¢
Rohnessel prima Qualität, 80 cm breit, 1 1/2 Meter . . . 95 ¢
Rohnessel mittelstarke Ware, erprobte Qualität, 140 cm breit, 1 1/2 Meter . . . 95 ¢
Linon vorzügliche Qualität, 80 cm breit, 1 1/2 Meter . . . 95 ¢
Makotuch feinfärbige Ware, Meter . . . 95 ¢
Wischtücher Indonthera, halbleinen, richtig groß 2 Stück . . . 95 ¢
Wischtücher halbleinen, 50x50 3 oder 4 Stück . . . 95 ¢
Poliertücher gelb, gute Qualität 6 Stück . . . 95 ¢

Damenhemden mit Stöckchen, Bogen und Holzausschnitt, prima Stoff . . . 95 ¢
Damenbeinkleider gute Qualität, mit Lochstickerei 95 ¢
Untertailen mit reicher Stickerei, Jumperform 95 ¢
Büstenhalter in Trikot und Leinen, solide Ausführung 95 ¢
Strumpfhaltergürtel mit 4 Haltern 95 ¢
Gestr. Kinderkleidchen mit langem Arm 95 ¢
Kinderlätzchen schön gestreift, m. breit Stickerei 3 Stück . . . 95 ¢
Gummiwindelrose Schlupfform, Stück . . . 95 ¢
Kinderhemdchen m. Trag- u. reich Stickerei, 40 bis 60 cm . . . 95 ¢

Hemdpasser Achselschnitt oder Träger, Stück . . . 95 ¢
Sportwolle in allen Modifarben, 10 Gebild . . . 95 ¢
Bobikämmchen mit schöner Verzierung, 2 Stück . . . 95 ¢
Perlenhalskette (Japan), 95 cm lang, Stück . . . 95 ¢
Besuchstaschen Autol. limit. in vielen Ausführungen, Stück . . . 95 ¢
Party-Cases elegante Ausführung für Damen 95 ¢
Lederportemonaie recht für Damen und Herren, m. Zifferblatt . . . 95 ¢
1 Einkaufsbeutel Lederimitation 95 ¢
1 Ledersportgürtel und 1 Lederbräse zusammen . . . 95 ¢

Caspars Kurzwarenbeutel enth. ca. 250 Artikel für Hausbed. u. Schneiderei . . . 95 ¢
Klöppelspitzen verschiedene Breiten, 6, 8, 10 u. 15 Meter Stück . . . 95 ¢

Stickereivolant 35 cm breit, reizende Gittermuster, Mtr. . . 95 ¢
Madapolamstickerei herrliche Muster, 6-8 cm breit, Coupon 2,30, 3,60, 4,80, Meter . . . 95 ¢

Rasiergarnitur Spiegel, Napf und Pinsel 95 ¢
Rasierapparat mit Ersatzklappe, pa. Qual., im Karton . . . 95 ¢

Kindertaschentücher weiß, m. Filzern, 12 Stück . . . 95 ¢
Taschentücher weiß, mit bunt. Rändchen, 12 Stück . . . 95 ¢
Ziertaschentücher gehogt und mit gestickt. Ecke, 16 Stück . . . 95 ¢
Taschentücher weiß oder bunt kariert, 4 oder 5 Stück . . . 95 ¢
1 Karton Twist 30 Rollen, in viel. Modifarben 95 ¢
Wäschebogen 10-, 15-, 20- und 30-Meter-Coupon 95 ¢
1 großer Blusenkrug neuzeit. Must., m. Spitze u. Spachtel, z. Auss., St. . . 95 ¢
Damenstrumpfhalt. Seidenrüsche-Gummi, viele Farben, 2 Paar . . . 95 ¢
Madapol.-Stickerei ca. 2 cm breit, Coupon 0,20 m . . . 95 ¢

Emaille-Eimer 25 cm, feinfrei 95 ¢
Isolierflasche 1/2 Liter, mit Aluminiumbecher, Garantiereim . . . 95 ¢
Wandspiegel weiß lackiert, 20,40 cm groß, . . . 95 ¢
Toilettepapier Krepp 4 Rollen . . . 95 ¢
Apothekenschrank mit Aufsatz 95 ¢
Rasierspiegel doppelseitig, zum Aufstellen und Hängen . . . 95 ¢
Bierkrug Glas, 2 Liter Inhalt 95 ¢
Likörservice Steilig 95 ¢
Bierbecher geschliffen 3 und 4 Stück . . . 95 ¢

Butterdose mit Nickelsteller und Deckel . . . 95 ¢
Parfümzerstäuber mit Parfüm gefüllt . . . 95 ¢
Aschebecher kobaltblau, mit Nickelrand . . . 95 ¢
Gummihülle groß, bunt bemalt 95 ¢
2 Perlenuntersetzer bunt 95 ¢
Kleiderbürste weiß lackiert, mit Brett zum Aufhängen . . . 95 ¢
Vasen kobaltblau, mit Goldrand . . . 2 Stück . . . 95 ¢
Briefkassetten Leinwandpapier, groß 25/25 Inhalt . . . 95 ¢
Glasvasen mit Goldrand, bunt bemalt . . . 2 Stück . . . 95 ¢

Butterdose und Käseglocke zusammen . . . 95 ¢
1 Holztafelt groß, mit Wachstuchbelag . . . 95 ¢
Butterbrotpapier garantiert fettlicht, mit Öse 7 Rollen . . . 95 ¢
1 Glästablett mit Zuckerdose und Sahnenleder 95 ¢
3 Porzellantassen mit Untertassen, bunt dekoriert 95 ¢
3 Milchbüchsen weiß Porzellan, bunt gemustert 95 ¢
4 oder 3 Kuchenteller Porzellan 95 ¢
1 großer Kuchenteller Porzellan, zusammen . . . 95 ¢
1 kleiner Kuchenteller Porzellan, zusammen . . . 95 ¢
1 große Glasschüssel 95 ¢
4 Kompotteller zusammen . . . 95 ¢

Vasen Aehrenschiff, 25 cm hoch 95 ¢
2 Sturzflaschen mit 2 Gläsern, geschliffen . . . 95 ¢

Eiswischtücher solide Qual., 90x100 cm groß, 3 Stück . . . 95 ¢
Tupfmull prima Qualität Meter . . . 95 ¢

1/2-Liter-Maß u. 1 Muschelkonsol weiß Emaille, zusammen . . . 95 ¢
1 Eßbesteck pa. Solinger Stahl, elegante Ausführung . . . 95 ¢

Hechtstraße 14 Dresden-N. Rehefelder, Ecke Bürgerstraße
Kaufhaus Julius Caspar

Nach der Arbeit
 Das Kaufhaus Julius Caspar ist ein Haus für alle. Es bietet eine große Auswahl an Waren zu günstigen Preisen. Die 95-Pfennig-Tage sind eine besondere Gelegenheit, um Ihre Einkäufe zu sparen. Besuchen Sie uns in Dresden-N., Hechtstraße 14, Ecke Bürgerstraße.

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

Arbeitslose Jugend

Bekämpfung der Fortbildung

Die jugendliche Bevölkerung ist die Arbeitsloseste...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

Jugend und freies Volkswirtschaftswesen

Die Jugend ist die Zukunft...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

Die Jugend ist die Zukunft...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

Das verhängnisvolle Duell

Das Verhängnisvolle Duell

Einem schönen Abend...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

Servalkatastrophen

Zur Psychologie des Selbstmordes

Über das Selbstmord...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

Die Hand ruht aus

Die Hand ruht aus...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...
... die Arbeit der Arbeiter...

